

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 12/25 SH

# Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein Dezember 2025

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 5. März 2026

## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgegeben von:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: [verkehr@statistik-nord.de](mailto:verkehr@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

## Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

### Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

### Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

### Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

### Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

### Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein  
von Januar 2024 bis Dezember 2025**

Jahr	Monat	Unfälle				Verunglückte Personen		
		insgesamt	davon			Getötete	Verletzte	
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2024	Januar	7 657	786	239	28	6 604	5	1 003
	Februar	6 160	712	138	26	5 284	7	866
	März	6 441	796	112	25	5 508	10	1 011
	April	6 998	835	161	21	5 981	5	1 067
	Mai	8 390	1 364	149	40	6 837	9	1 658
	Juni	7 719	1 285	133	33	6 268	3	1 618
	Juli	8 303	1 375	151	29	6 748	5	1 697
	August	7 354	1 245	135	32	5 942	11	1 558
	September	7 577	1 254	145	37	6 141	10	1 558
	Oktober	7 952	1 007	157	36	6 752	10	1 290
	November	8 130	923	221	33	6 953	6	1 176
	Dezember	7 125	800	146	36	6 143	5	1 020
<b>Summe</b>	<b>Januar 2024 bis Dezember 2024</b>	<b>89 806</b>	<b>12 382</b>	<b>1 887</b>	<b>376</b>	<b>75 161</b>	<b>86</b>	<b>15 522</b>
2025	Januar	6 871	748	202	28	5 893	3	961
	Februar	5 838	642	136	18	5 042	4	801
	März	6 802	816	130	26	5 830	8	1 017
	April	7 496	986	145	28	6 337	6	1 282
	Mai	8 196	1 241	157	30	6 768	12	1 580
	Juni	7 930	1 318	134	31	6 447	12	1 626
	Juli	8 249	1 347	152	38	6 712	9	1 696
	August	6 837	1 210	131	38	5 458	15	1 525
	September	7 690	1 208	146	32	6 304	11	1 499
	Oktober	6 616	949	182	34	5 451	5	1 202
	November	8 163	957	191	34	6 981	1	1 221
	Dezember	7 400	752	156	32	6 460	4	932
<b>Summe</b>	<b>Januar 2025 bis Dezember 2025</b>	<b>88 088</b>	<b>12 174</b>	<b>1 862</b>	<b>369</b>	<b>73 683</b>	<b>90</b>	<b>15 342</b>
Veränderung in %		- 1,9	- 1,7	- 1,3	- 1,9	- 2,0	4,7	- 1,2

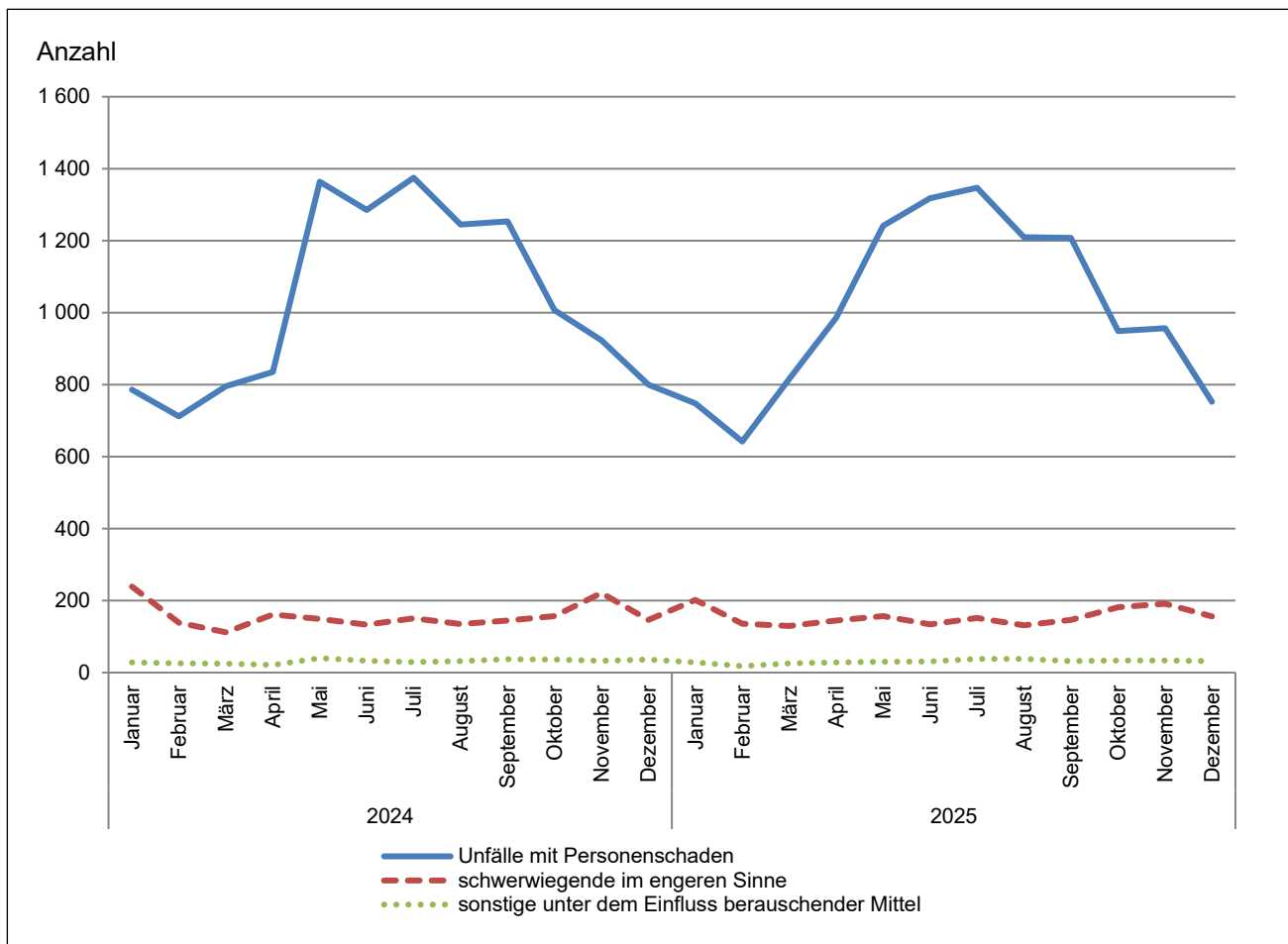
**Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Dezember 2025 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	211	23	2	186	–	26
02 Kiel	705	66	11	628	–	79
03 Lübeck	687	92	11	584	–	107
04 Neumünster	196	20	6	170	–	27
Kreisfreie Städte	1 799	201	30	1 568	–	239
51 Dithmarschen	314	29	5	280	–	36
53 Hzgt. Lauenburg	482	53	19	410	–	60
54 Nordfriesland	381	44	9	328	–	49
55 Ostholstein	515	59	14	442	–	76
56 Pinneberg	636	83	13	540	–	107
57 Plön	329	13	5	311	–	20
58 Rendsb.-Eckernförde	662	68	15	579	1	88
59 Schleswig-Flensburg	560	39	11	510	–	47
60 Segeberg	765	72	29	664	2	97
61 Steinburg	302	25	13	264	–	31
62 Stormarn	655	66	25	564	1	82
Kreise	5 601	551	158	4 892	4	693
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>7 400</b>	<b>752</b>	<b>188</b>	<b>6 460</b>	<b>4</b>	<b>932</b>
dagegen						
Dezember 2024	7 125	800	182	6 143	5	1 020
Veränderung in %	3,9	- 6,0	3,3	5,2	- 20,0	- 8,6

**Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im November 2025 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	262	39	7	216	–	43
02 Kiel	743	68	13	662	–	78
03 Lübeck	683	101	15	567	–	117
04 Neumünster	228	31	12	185	–	36
Kreisfreie Städte	1 916	239	47	1 630	–	274
51 Dithmarschen	362	51	11	300	–	60
53 Hzgt. Lauenburg	485	57	16	412	–	82
54 Nordfriesland	403	53	11	339	–	67
55 Ostholstein	590	53	15	522	–	70
56 Pinneberg	738	130	18	590	–	160
57 Plön	394	30	6	358	–	42
58 Rendsb.-Eckernförde	866	87	21	758	1	110
59 Schleswig-Flensburg	570	52	15	503	–	71
60 Segeberg	842	88	31	723	–	130
61 Steinburg	290	38	4	248	–	50
62 Stormarn	707	79	30	598	–	105
Kreise	6 247	718	178	5 351	1	947
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>8 163</b>	<b>957</b>	<b>225</b>	<b>6 981</b>	<b>1</b>	<b>1 221</b>
dagegen						
November 2024	8 130	923	254	6 953	6	1 176
Veränderung in %	0,4	3,7	- 11,4	0,4	- 83,3	3,8

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadensunfälle von Januar 2024 bis Dezember 2025**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im Dezember 2025 nach Kreisen**

